



Wiens Freizeitzeitung für den gesamten Donaauraum

Genießen Sie das Wanderparadies Puchberg Der Schneeberghof schenkt Ihnen 50,- €

(Siehe Seite 11)

Hallihallo!

Als geborene Linzerin in Wien Donauexpress Mädchen zu werden, ist für mich schon etwas ganz Besonderes. Doch der Reihe nach: Mein Name ist Dagmar, werde im September 24 Jahre alt und studiere in Wien Englisch, Spanisch und Japanisch - fürs Lehramt. Eigentlich wollte ich ja nie nach Wien kommen - die Stadt war mir viel zu groß und ich hatte echt Angst, mich hier zu verlaufen! Für die Japanologie musste ich meine Großstadtängste überwinden -

und ich bereue es nicht, ich bin inzwischen ein großer Wien-Fan geworden. Ich liebe den Catwalk, habe schon etliche Shootings in Österreich hinter mir und ein unvergessliches Auslandsbooking in China. Voriges Jahr wurde ich Siebente im „Finale von Österreichs Nächstes Top Model“. Und jetzt darf ich mit Euch einen Spaziergang durch Lobau, über die Donauinsel und an den Ufern der Neuen Donau unternehmen. Dabei werde ich euch ein paar Hotspots zeigen, von denen ich begeistert bin. Ich hoffe, sie gefallen euch auch! Also los, gemmas au - wie ihr Wiener so nett sagt ...



Bei uns gibt`s „allesbilliger“



**Voller Einkaufswagen? Volle Geldbörse!
Einfach alles billiger!**

www.allesbilliger.at

Des einen Freud - des andren Leid



Foto: www.picpro.tv

In unserer Juli-Ausgabe fragten wir auf unserer Titelseite: „Wie geht dieser Sommer weiter?“ Die selbe Frage stellten wir Meteorologen und Klimatologen. Es wäre aber wirklich besser gewesen, „Quacksi, den Wetterfrosch im Gurken-glas“ zu fragen - er hätte mit seiner Antwort nur „richtiger“ liegen können. Denn dass wir knapp vor einer vierwöchigen Hitze- und Dürreperiode standen, dass wir den heißesten Tag, den es seit Beginn der Temperaturaufzeichnung gibt, erleben würden, dass auf den Äckern die Frucht verdorren und hitzebedingt Waldbrände entstehen würden - das alles wussten die Fachleute nicht. Genauso wie sie das heurige Jahrhundert-Hochwasser samt 4-wöchiger Schlechtwetterperiode

offensichtlich überrascht hat, wurden sie von der Hitzeperiode „überrascht“. Heißer Tipp: Das Christkind kommt heuer im Dezember - außer im Einzugsgebiet der russisch-orthodoxen Kirche: dort kommt Väterchen Frost erst im Jänner. Soviel zu Vorhersagen. Quack, quaaaack.

Temperaturen zwischen 35 und 38 Grad, im Schatten natürlich, hätten zu einem Sturm der Donauinsel und der dortigen Lokale führen müssen - schließlich jagte auch in den Wiener Freibädern ein Besucherrekord den anderen. Aber weit gefehlt. Sowohl die Lagerwiesen als auch die Gastro-Betriebe auf der Insel blieben (untertags) mehr oder weniger leer. „Es war einfach zu heiß, da setzt sich doch kein Mensch ins Auto oder in die Öffis nur

um hierher zu kommen und dann hier weiter zu schwitzen. Am Abend kamen dann schon Gäste, der große Run blieb aber auch aus“, fasst ein frustrierter Gastronom die Situation zusammen. „Untertags waren auch die Liegeflächen auf der Insel kaum belegt“ - was allerdings nicht sonderlich wundert, da es auf der Insel kaum Bäume gibt, in deren Schatten man sich während der Mittagshitze flüchten könnte (siehe unser Foto). Paradoxer geht's wirklich kaum mehr: Das Freizeit- und Badeparadies zeigte sich während der schönsten Zeit des Jahres an manchen Tagen nahezu menschenleer. Grund: Es war ZU heiß. Dass da auch viele Freizeitsportler ausfielen, braucht wohl nicht extra erwähnt werden. „Wer läuft

oder radelt denn bei solchen Temperaturen? Ausgesprochene Sportkanonen oder Selbstmörder!“ Unter dem Mangel an Radlern litten auch die Radverleiher (siehe Seiten 4/5). Auch die sportliche Klientel fiel für die Gastronomen heuer also nahezu total aus ...

Einziger Trost für die Inselgastronomen: Auch bei den diversen City-Festen, am Rathausplatz oder am Donaukanal, blieben die Mittagsgäste aus (siehe auch unser Bericht Seite 15), vor dem totalen Umsatzabsturz wurden aber auch sie nur durch die Abendbesucher gerettet. Plus der Freiluft-Betreiber in der City: Sie litten wenigstens nicht unter den Folgen der beiden Hochwasser. Die kamen bei den Inselgastronomen noch dazu!

„Ich weiß wirklich nicht, wie ich heuer über die Runden kommen soll“, meint ein Lokalbetreiber auf rechten Seite der Rinne (Sunken City). Zuerst vier Wochen Regen mit nahezu winterlichen Temperaturen, dann das erste Hochwasser. Dann folgten die Aufräumungs- und Wiederinstandsetzungsarbeiten und - das zweite Hochwasser. Das zweite war zwar nicht so schlimm - aber an den drauf folgenden halbwegs schönen Tagen, wehten überall die Roten Fahnen. Badeverbot - und wieder kaum Inselbesucher. Dann wurde es endlich schön - zu schön! Aufgrund der Affenhitze verirrten sich kaum Gäste auf die Donauinsel. Ist ja auch nicht verwunderlich - wer will bei mehr als

35 Grad im Schatten schon essen und schwitzen? Da nützt doch auch ein Sonnenschirm überhaupt nichts! Heuer hatte ich, das schwöre ich bei allem, was mir heilig ist, nichts als Kosten. Ich muss froh sein - und da muss schon ein kleines Wunder geschehen - wenn ich heuer ausgeglichen bilanziere. Ich überlege mir wirklich, ob ich diese Risiko nächstes Jahr noch tragen will oder kann. Ich denke ans Aufhören!“ Ein Gastronom am linken Ufer der „Rinne“ (Copa Cagrana) bestätigt die Aussagen seines Kollegen. „Nicht einmal, wenn ab sofort nur mehr ideales Inselwetter vorherrscht - also so zwischen 25 und 30 Grad, kein Regen und kein starker Wind - ist diese Saison noch

zu retten. Egal wie es jetzt auch weitergeht, 2013 endet für die Inselgastronomie mit einem finanziellen Fiasko. Wir haben heuer mehr als drei Monate verloren. Man kann gespannt sein, wie viele Kollegen nach dieser Saison das Handtuch werfen!“

Sommerliches Herbstwetter

Auf das eben beschriebene Donauinsel-Idealwetter hoffen nicht nur die Gastronomen sondern auch alle Inselfans. Bleibt zu hoffen, dass „Quacksi, der Wetterfrosch“ mitspielt - denn die Meteorologen fragen wir aufgrund ihrer heurigen Trefferquote bei längerfristigen Vorhersagen lieber nicht. Fest steht nur: Wir alle sind reif, reif, reif für die Insel. Überreif. Auch das Redaktionsteam.



Fotos: www.picpro.tv

Wer weiß schon immer, was, wann, wo auf der Donauinsel oder an der Neuen Donau los ist? Daher mein erster Tipp: Schnell hin zu einem der vielen Gratis-Entnahmestände des „Donauexpress“, ein Exemplar rausnehmen und kurz durchblättern - und schon sind sie am aktuellen Stand und zählen zu den Insel-Insidern...

Lokalszene

Copa Cagrana

all' isola • Zaza Beach • X' Tanbul • Rembetiko • Mar y Sol
Taverne Ios • sapore di mare (Foto) • Kebap Stand • La vida
Pierre Lotti • Titanic • Lotus • American Hot Dog
Danube Jumping • Radverleih Copa Cagrana



Sunken City

Malina • Sansibar • Zum Leuchtturm • Kandela Beach
Virus Bar • Taverne Sokrates • Gyros-Stand • Café des Sol
Rumba & Mambo • Booteria • Bootshaus

Lobau

Vienna City Beach Club • Wake up • Inseltreff Barbados
Rad- u. Segwayverleih Ostbahnbrücke
Villa Wahnsinn • Würstelstand Zur Kurv'n • Mosquito
Jamaica Beach • Safari Lodge (Foto) • Zum Paulaner
Toni's Inselgrill • Pizzeria Angelo



weitere Lokale

Summerstation • Eissalon da Ponte
Radverleih Floridsdorfer Brücke • Buffet Knödler
Schilfhütte • Poldi-Hitt'n • Restaurant Pfundner • Auerhahn

Diese Auflistung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
Stand Juli 2013

Mehr Infos: www.donauexpress.at



Jo, mia san mit'm Radl do

Radfahren wird in Wien immer populärer. Nicht nur aus Gesundheitsgründen - auch aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen. Tausende Wiener und Wienerinnen haben das Radeln aber auch zu ihrem liebsten Hobby erwählt. Viele von ihnen kommen dazu auf die Donauinsel. Hier können Sie, fernab des Autoverkehrs, ihre Kilometer auf den ausgebauten, herrlichen Wegen entlang der Donau oder des Entlastungsgerinnes herunterkurbeln - die vorhandenen Steigungen sind selbst von völligen Anfängern leicht zu bewältigen. Garantiert würden noch weitaus mehr Pedalritter die Donauinsel frequentieren - gäb's da nicht das leidige Problem der Anreise ...



Fotos: www.picpro.tv

Um auf die Donauinsel zu gelangen, muss man sich per Rad durch den Autoverkehr heran quälen, oder das Rad per U-, S-, oder Straßenbahn heranschaffen - was, besonders zu Stoßzeiten oder in Zeiten des „ausgedünnten Fahrplans“ nicht immer lustig ist. Räder kann man freilich auch per PKW transportieren, einen Radtransport

zur Donauinsel kann man sich mehr oder weniger „abschminken“: Parkplätze in Inselnähe sind Raritäten. Und: Sie sind entweder sauteuer - oder illegal. Die paar legalen sind - unter Garantie - zu 99 Prozent besetzt ...

Und so trifft man auf der Donauinsel immer wieder Besucher, die sich hier zwar gerne ein paar Dekagramm herunter strampeln würden, dies aber - mangels Sportgeräts - dann doch nicht tun. Aber genau diese „Ich-würde-ja-gerne-Ausrede“ kann man schnell entkräften, gibt es doch auf und neben der Donauinsel drei bestens ausgestattete Radverleihe, wo man, zu relativ niedrigen Stunden-sätzen, gut gewartete Leih-räder anmieten kann.

Bevor wir unseren Lesern die drei Radverleihe hier einzeln vorstellen, eine für alle drei Verleihe gültige Feststellung: Ein gültiger Lichtbildausweis ist für die Anmietung eines Rades unbedingt erforderlich. Auch eine Kauti-on für das Rad wird eingehoben - über die Höhe sollten Sie sich auf der jeweiligen Homepage der Verleiher informieren. Nach Rückgabe des Rades wird die Kauti-on selbstverständlich rückerstattet.

Floridsdorfer Brücke

Der einzige Radverleih, der tatsächlich auf der Donauinsel liegt und direkt

per PKW angefahren werden kann (Kurzparkzone), ist der Radverleih Aschauer. Hier können Sie Damen-Herren- und Kinderfahräder, City- und Mountain-



bikes, Dreiräder, Tandems und Rikschas, aber auch Skaters in allen Variationen, zu äußerst kulanten Preisen (Bild links) mieten.

Jenen, die mit dem eigenen Rad auf die Insel kommen, sei gesagt, dass der Radverleih Aschauer auch bekannt ist für die fachmännische, gewissenhafte und preiswerte Reparatur und Wartung von Kundenrädern. Auch Jahresservice und Sicherheitsüberprüfungen gibt es bei Aschauer zu kulanten Preisen.

Wenn Sie auf der Donauinsel zwar mit dem eigenen „Drahtesel“ unterwegs sein wollen, dennoch aber nicht ständig das Rad per Öffis oder PKW herankarren wollen, dann können Sie in der Radgarage der Aschauer auch einen sicheren Abstellplatz mieten. Für 164 Euro Jahresgebühr bekommen Sie einen Garagenschlüssel - damit Sie (anders als bei anderen Anbietern) auch außerhalb der Öffnungszei-

ten des Verleihs jederzeit Zutritt zu ihrem Fahrrad haben.

Die Aschauer sind mit dem heurigen Radler-Jahr überhaupt nicht zufrieden.

„Schauen Sie sich doch um - im Vergleich zum Vorjahr sind doch viel weniger Radsportler unterwegs. Was mich auch nicht sonderlich wundert - bei Temperaturen von 35 Grad aufwärts setzt sich doch kaum ein Radler, just for fun, auf sein Fahrrad. Und vor der Hitzeperiode gab's die lange Schlechtwetterperiode mit den beiden Hochwassern, dann das Inselfest - faktisch gab's heuer keine echte Radsaison.“

www.radverleihdonauinsel.at

E: hja@aon.at

T: 01/278 86 98

F: 01/271 15 25

Copa Cagrana

Ein Stück stromabwärts, allerdings nicht direkt auf der Insel, sondern am linken Ufer der Neuen Donau, somit direkt an Wiens längster und schönster Rad- und Skate-Route (erreichbar U1, Station Donauinsel, Abgang Hubertusdamm), kommt man zum

Radverleih Walter (siehe Foto rechts). Hier bietet man eine Riesenauswahl an Top-Fahrrädern, Mountainbikes, Trekking- und BMX-Rädern, Tandems und Rennrädern. Ebenso im Verleih-Programm: Inline-Skates, Kickboards, Scooter, Elektroroller und



Foto: www.picpro.tv

-räder, Rikschas (Familien-Rad), Kinder-Trailers, Baby-Vans, 7-Meilenstiefel, Gokarts, Skorpion Quadlines usw.

Auch hier bietet man natürlich Reparaturarbeiten für Fremdräder zu günstigen Konditionen an - alle Reparaturen werden binnen 24 Stunden durchgeführt. Das kleine Service gibt's um 45 Euro, das große kostet 70 Euro.

Auch beim Radverleih Walter kann man seinen Drahtesel im firmeneigenen Radkeller einstellen - um 140 Euro pro Jahr. Allerdings hat dieser nur während der Shopzeiten offen. Außerhalb der Öffnungszeiten kann man den Radkeller nicht betreten.

www.fahrradverleih.at

E: office@fahrradverleih.at

T: 01/263 52 42

F: 01/263 56 00

M: 0664/345 85 85

Ostbahnbrücke

Noch ein Stück weiter stromabwärts, ebenfalls am linken Ufer der Neuen Donau, bei Km 8,5, befindet sich der Radverleih Ostbahnbrücke. Neben dem riesigen Angebot an Leihrädern (Damen-, Herren- und Kinderräder, City- und MTB-Bikes, Tiefeinsteiger, Fahrrädern

mit Kindersitz, Tandems und Golfcars) gibt es bei „Pesche“ (Foto: Seite 4 oben), wie der Geschäftsführer des Verleihs gerufen wird, auch Segways zum Anmieten. Bei diesen herrscht allerdings Helmpflicht - doch auch Helme kann man hier gerne borgen. Bei den Segways sollte man die maximale Verleihzeit von 2,5 Stunden einkalkulieren - dann müssen sie nämlich an die Ladestation andocken! Neben dem Radverleih gibt es auch ein nettes Bistro (etliche Besucher kommen wegen Pesches Kultbeisl und nicht wegen der Räder!), wo man, zu familienfreundlichen Preisen, kühle Getränke und kleine Imbisse erstehen kann. Eine Liegewiese mit Liegestühlen runden das „Erholungsprogramm“ ab. Erwähnenswert sind auch Pesches „spezielle Events“ (etwa Grillfeste), die alleamt auf der Homepage des Radverleihs angekündigt werden.

Selbstverständlich gibt's bei „Pesche“ auch ein professionelles Radservice und preiswerte Reparaturarbeiten an Fremdrädern.

www.radverleih-ostbahnbruecke.at

E: pesche-radverleih@gmx.net

M: 0664 974 37 18

huma

EINKAUFSPARK

Landwehrstraße 6, 1110 Wien
A4-Abfahrt Simmeringer Haide
www.huma.at



SHOPPING-
FREUDE
DAS GANZE
JAHR

lumedia



INTERSPAR

MediaMarkt

H&M

Marionnaud



Dehner
GARTEN-CENTER

NEWYORKER

PEARLE

P
GRATIS
Parkplätze
und viele weitere
SHOPS

Neue Öffnungszeiten ab September!
huma Einkaufspark Mo-Fr 9-19 Uhr | Sa 9-18 Uhr
INTERSPAR Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr | Sa 8-18 Uhr
Nähere Informationen auf www.huma.at

A4-Abfahrt Simmeringer Haide
Buslinien 73A, 76A, 79B, 80B

Gutscheine bei der
INTERSPAR Information
erhältlich.

Foto: www.shutterstock.com

Gratisurlaub mitten in der Stadt



Foto: MA 45

Die Wetterfrösche - so man heuer ihren Prognosen überhaupt trauen kann - versprechen weiterhin herrliches Badewetter mit Temperaturen um die 30 Grad oder drüber! Es heißt also, die letzten Sommertage zum Schwimmen und Erholen an Wiens

zahlreichen Badeplätzen zu nützen. Das Naherholungsgebiet Alte Donau ist bei Fans des kühlen Nass seit eh und je beliebt. Das Niveau und die Wasserqualität der idyllischen Freizeitoase ist nach wie vor ausgezeichnet - und: gratis!

Vergangenes Jahr wurden mehrere attraktive neue Steganlagen geschaffen. „Die Qualität des Wassers der Alten Donau ist seit vielen Jahren gleichbleibend top, die Wienerinnen und Wiener wissen das zu schätzen“, freuen sich die Verantwortlichen der Magistratsabteilung 45. „Mit den neuen Steganlagen und parallel dazu geschaffenen neuen Ökozonen wurden die Ufer an der Alten Donau attraktiver und bieten allen Wienerinnen und Wienern kostenlose Erholungsmöglichkeiten in der Stadt und doch mitten in der Natur“, ergänzt Umweltstadträtin Ulli Sima.

Terrassen (siehe Foto oben) und dem Badesteg gerne genutzt und hat darüber hinaus mit dem Schilfabschnitt eine Ökozone, die zahlreichen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bietet.

Wo bisher zerklüftete Betonstufen einer alten Tribüne ein tristes Bild boten, wurde von der MA 45 - Wiener Gewässer ein einladendes neues öffentliches Ufer geschaffen. Der Bereich an der Uferpromenade direkt neben der Kagraner Brücke ist für Erholungssuchende und Ruderer gleichermaßen attraktiv.

Naturnahe Ökozone

Für Erholungssuchende bietet das neue öffentliche Ufer einen Badesteg, eine Liegewiese sowie Wiesenterrassen. Durch die Radweganbindung sowie als Zielanlage und Tribüne für Ruderer ist der neue



Foto: Hannes Hochmuth

Ufer bei der Kagraner Brücke

Die Alte Donau hat seit vorigem Jahr viel Neues zu bieten. Der Uferplatz bei der Kagraner Brücke beispielsweise wird mit seinen Relax-



Uferplatz auch für Sportbegeisterte attraktiv. Das Ufer sowie die angrenzende Grünfläche wurden zum Teil als naturnahe Ökozone für gewässertypische Pflanzen und Tiere gestaltet.

Stege und Schwimmseln

Auch die öffentlichen Schwimmanlagen an der unteren Alten Donau wurden neu gestaltet. Entstanden sind hier großzügige Freizeitbereiche direkt am Wasser, die sich nach den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Besucherinnen und Besucher richten. Zu finden sind die neuen Steganlagen an der Promenade der unteren

Alten Donau auf Höhe der Große-Bucht-Straße.

Die alten Stege und Schwimmseln wurden komplett renoviert und teilweise umgestaltet. Sehr beliebt ist zum Beispiel die Flachwasserzone, ein Kiesstrand mit sanft abfallendem Ufer, der Familien mit Kleinkindern einen idealen Badeplatz bietet.

Sprunginseln auf dem großen U-förmigen Steg machen die Anlage für Jugendliche ebenfalls attraktiv. Mit Liegeflächen und großzügigen Sitzbereichen auf den so genannten „Deka-Plates“ wurden auch Wohlfühlbereiche für Ruhesuchende geschaffen.



Fotos: Hannes Hochmuth

Die Benutzung aller Steganlagen und Sitzbereiche ist selbstverständlich kostenlos.

Klares Wasser

Die in der Badesaison regelmäßig stattfindenden Untersuchungen bestätigen, dass die Alte Donau ausgezeichnete Werte liefert. Wasserpflanzen wirken als biologische Filter - sie binden Nährstoffe, verringern die Trübung und sorgen damit für klare Sicht. Derzeit wird von der MA 45 - Wiener Gewässer besonders die Pflanzung von niederwüchsigen Armelechtern gefördert. Diese so genannten Characeen schaffen optimale Bedingungen in der Alten Donau. Sie nehmen

sukzessive den Platz der hochwüchsigen Algenarten ein, wodurch mehr Licht bis an den Gewässergrund gelangt. Um die Entwicklung der Vegetation unter Wasser steuern zu können, werden regelmäßige Kontrollen unter wissenschaftlicher Anleitung durchgeführt. Darauf basierend erfolgt die Einsatzplanung von Mähbooten. Langfristiges Ziel ist jedoch, die niederwüchsigen Wasserpflanzen in der Alten Donau soweit zu etablieren, dass ein Mähen nicht mehr notwendig ist.

Also auf, auf ins Freizeitparadies „Alte Donau“ - genießen Sie die letzten herrlichen Sommertage 2013!

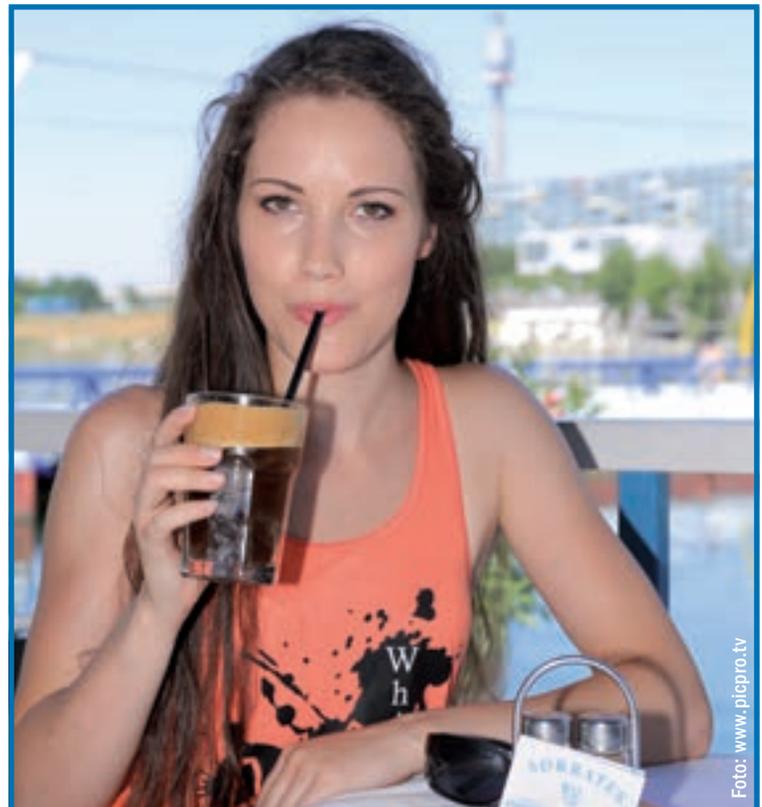


Foto: www.plepro.tv

Einer meiner Lieblingsplätze ist die Taverne Sokrates. Sie liegt genau an der Brücke zwischen der Sunken City und der Copa Cagrana. Hier sitze ich immer auf der Terrasse, wenn ich mit meinen Freunden keinen genauen Treffpunkt ausgemacht habe - denn irgendwann, wohin sie auch immer gehen, müssen sie hier vorbei kommen. Dass es dort noch dazu einen fantastischen griechischen Kaffee gibt, versüßt mir die Wartezeit ...

Lobau: Ein Treffen mit der Vergangenheit



Foto: MA 49

Wer derzeit in der Lobau unterwegs ist, kann - wenn er nicht drauf vorbereitet ist - bei einem unverhofften Treffen mit den neuen Bewohnern ganz schön erschrecken. Denn: Die langen gedrehten Hörner und das zottelige Fell verleihen den Zackschafen, die das Forstamt der Stadt Wien seit heuer zur Pflege der in der Oberen Lobau vorkommenden Trockenrasen eingesetzt hat, ein recht urtümliches Aussehen.

Das Zackschaf ist in Österreich wenig bekannt. Bis zum 18. Jahrhundert war es die typische Vertreterin seiner Art in der ungarischen Tiefebene. Die Vorfahren des Zackschafes haben sich vor mehr als 1.000 Jahren von Ägypten aus über Vorderasien bis in den mitteleuropäischen Raum als Haustier verbreitet. Heute ist das Zackschaf eine vom Aussterben

bedrohte Haustierrasse. In den 1950er Jahren begann man in Europa wieder mit der Züchtung, heute ist das ungarische Zackschaf die letzte erhaltene Art mit Schraubenhörnern. Mittlerweile gibt es in Österreich wieder bereits einige passionierte Züchter und Züchterinnen.

Weideprojekt

Das Weideprojekt des Forstamtes der Stadt Wien im Nationalpark und Europaschutzgebiet Donau-Auen am Fuchshäufel soll zur Erhaltung und Förderung wertvoller Lebensräume in der Oberen Lobau beitragen. Die Zackschafe werden von April bis Oktober vom Schäfer abwechselnd auf verschiedene Beweidungsabschnitte der Trockenrasen geführt, die mit elektrischen Weidezäunen gesichert sind. Derzeit ist eine kleine Herde mit 40 Zackschafen auf den

Weiden. Bis Mitte August wird die Herde mit weiteren seltenen Schafsrassen wie dem Vierhornschaf, der

Heidschnucke, dem Brillenschaf und dem Bergschaf aufgestockt. Den Winter verbringen die Schafe in den eigens für sie errichteten Winterquartieren am Rande der Lobau.

Das Forstamt bittet die Besucherinnen und Besucher, die Tiere nicht zu füttern, die Weidetiere sind auch keine Streicheltiere. Außerdem: Im gesamten Nationalpark müssen Hunde an die Leine genommen werden.

Wenn wir schon bei unerwarteten Sehenswürdigkeiten in den Donau-Auen sind: Haben Sie schon die herrlichen Orchideen, die in der Lobau wachsen, entdeckt? Das Pflücken dieser wildwachsenden (!) „Augenweiden“ ist natürlich strengstens untersagt!



Foto: wien.gv.at

Von Luft und Liebe ist schlecht leben

Die Lobau zählt zu den letzten Auegebieten Europas. Seit 35 Jahren ist sie Naturschutzgebiet, 1996 wurde sie Teil des Nationalparks Donau-Auen. Die Auenlandschaft liegt nicht „nur“ am Rande der Metropole Wien, nein, 24 Prozent des Auegebiets liegen sogar auf Wiener Stadtgebiet - in der Donaustadt (22. Bezirk). Diese 24 Prozent haben die Bevölkerung längst in Beschlag genommen. Hier ziehen Läufer, Radfahrer und Skater ihre Runden, viele Wiener ziehen sich hierher aber auch zurück, um einfach die Stille zu genießen oder in die stillen Gewässer zu springen um Abkühlung zu finden.



Fotos: www.picpro.tv

Alle diese Lobau-Besucher haben ein „gemeinsames Problem“ - irgendwann überfällt sie der große oder kleine Hunger und der sicher ganz große Durst. Da man von Luft und Liebe schlecht leben kann, „verraten“ wir Ihnen hier, wo Sie das Durst- und Hungergefühl sehr schnell wieder in den Griff bekommen können. Da gibt es einmal „Tonis' Inselgrill“, ein rustikales Lokal, das für Radfahrer, Inlines-Skater und Fußgänger prädestiniert ist, liegt es doch genau am Treppelweg. Einladend, der wirklich riesige Gartenbereich mit den bunten Sonnenschirmen, die riesigen, schmackhaften Gerichte und die mehr als kulanten Preise. Hierserviert man ausschließlich Hausmannskost - wobei „serviert“ ein falsches Wort ist, denn bei Toni gibt's nur Selbstbedienung. „Während der Sommermonate gibt's natürlich auch Griechischen Salat. Eine Riesenportion - und lecker, hmmm!“, ergänzt Fotomädchen Dagmar. „Bei der Kasse bestellt - und maximal zehn Minuten später kann man sich die frisch angerichtete Speise bei der Ausgabe abholen! Bei Kellnerbedienung würde das wohl nicht so schnell gehen - und vor allem sicherlich teurer sein!“ Wer es nicht ganz



so rustikal will und wer der Wiener Küche nicht ganz so verbunden ist, dem sei die Pizzeria „Angelo“ (bei Kilometer 6,5) ans Herz gelegt. Hier kann man herrliche Pizzas, Pasta à la Mama, knackige Salate und hervorragende (aber leider kalorienreiche) Desserts genießen. Allerdings nur bei Schönwetter - denn es gibt keinen überdachten Gastbereich. Dafür eine herrliche Terrasse, mit herrlichem Blick auf die träge dahinziehende Neue Donau und die Auenlandschaft. Geöffnet hat die Pizzeria von Anfang April bis Ende Oktober - nur bei Schönwetter - zwischen 11 und 22 Uhr.

Direkt an die Angelo angebaut ist das „Spareribs-Mekka der Lobau“, die Safari Lodge. Die Lodge trägt diese Bezeichnung aus gutem Grund - die Spareribs sind wirklich 1A! Die „normale“ Portion ist um 10,80 Euro erhältlich, für den ganz großen Hunger gibt's auch die Spareribsplatte um 15,90 Euro. Diese sollten Sie aber zu zweit „angehen“

- oder gleich ein Plastiksackerl zum Einpacken etlicher Rippchen verlangen. Natürlich finden sich auf der Speisekarte Dutzende weitere Schmankerln - vor allem der Kaiserschmarren mit Zwetschenröster (leider nicht täglich erhältlich!) ist eine Sünde wert - und eine Empfehlung der Redaktion! Unterhalb der Speiseterasse, etwas außerhalb des Restaurantbereichs, steht den Besuchern auch eine Sonnenterrasse mit Sonnenliegen zur Verfügung. Besucher können dort gerne einen Sprung ins kühle Wasser der Neuen Donau wagen.

Das vierte Lokal, das wir Lobau-Fans empfehlen wollen, liegt ein Stück weiter stromabwärts und war früher ausschließlich als Szene-Tanztempel der Wiener Teenies und Juppies bekannt: die Villa Wahnsinn. Seit mehreren Jahren wird sie als Restaurant mit einem netten Biergarten geführt. Hervorragende Küche, nettes Ambiente und auch hier: moderate Preise!

Käsekraimer-Paradies in der Kurv'n

Käsekraimer-Paradies stimmt - die Standortangabe „in der Kurv'n“ ist allerdings völlig irreführend, denn der Würstelstand „Zur Kurv'n“, der seit rund drei Jahren als DER Treffpunkt für Wiener Käsekraimer-Fans gilt, liegt an der völlig geraden Raffineriestraße bei Kilometer 4,3, etwa 50 Meter von der Villa Wahnsinn entfernt, stromaufwärts.

Und dann sollte man noch eine kleine „Unschärfe“ aus der Beschreibung herausnehmen, findet unser Fotomädchen Dagmar, selbst ein Kurv'n-Fan: „Zur Kurv'n hat eigentlich mit einem herkömmlichen Wiener Würstelstand kaum etwas zu tun. Überhaupt seit dem Umbau, der heuer erfolgt ist. Da würde eher 'Selbstbe-

dienungsrestaurant' passen. Hier blieb nämlich kein Stein am anderen. Geblieben sind hingegen: Qualität der



Speisen und Getränke, das ausnehmend freundliche Personal, die familienfreundlichen Preise und die herrliche Lage direkt am Wasser. Auch

Besteck, Porzellanteller und Serviette passen doch eher zu einem Restaurant als zu einem Würstelstandl, oder?“

Auch die Speisekarte passt nicht mehr so richtig zu einem Wiener Würstelstand: Da gibt's Backhendlsalat mit Kernöl, gegrillten Tintenfisch, Rinds-

lungenbraten mit Wedges (Erdäpfelspalten gebraten), griechischen Bauernsalat und am Wochenende (bei Schönwetter und Vorbestellung) auch Steckerlfisch vom Holzkohलगrill.

So wie unser Fotomädchen Dagmar, das gerne mal mit Freunden aus der City zur „Kurv'n“ rausfährt, um hier abzuhängen und den Abend am Wasser ausklingen zu lassen, ist aber auch für viele Stammkunden nach wie vor die Käsekraimer der eigentliche Anziehungspunkt. „Rindslungenbraten, Tintenfisch und Co bekomme ich auch in etlichen Innenstadt-Lokalen. Diese Wahnsinns-Käsekraimer aber nur hier!“

www.zurkurvn.at

TAXI 31300

Würzburg, Regensburg, Neu-Ulm, Augsburg, München, Salzburg, Linz, Prag, Wien, Graz, Sch...

Mit einer App europaweit Taxi bestellen

für iPhone, Android & Web

Auftragsübersicht

tracking Funktion

GRATIS

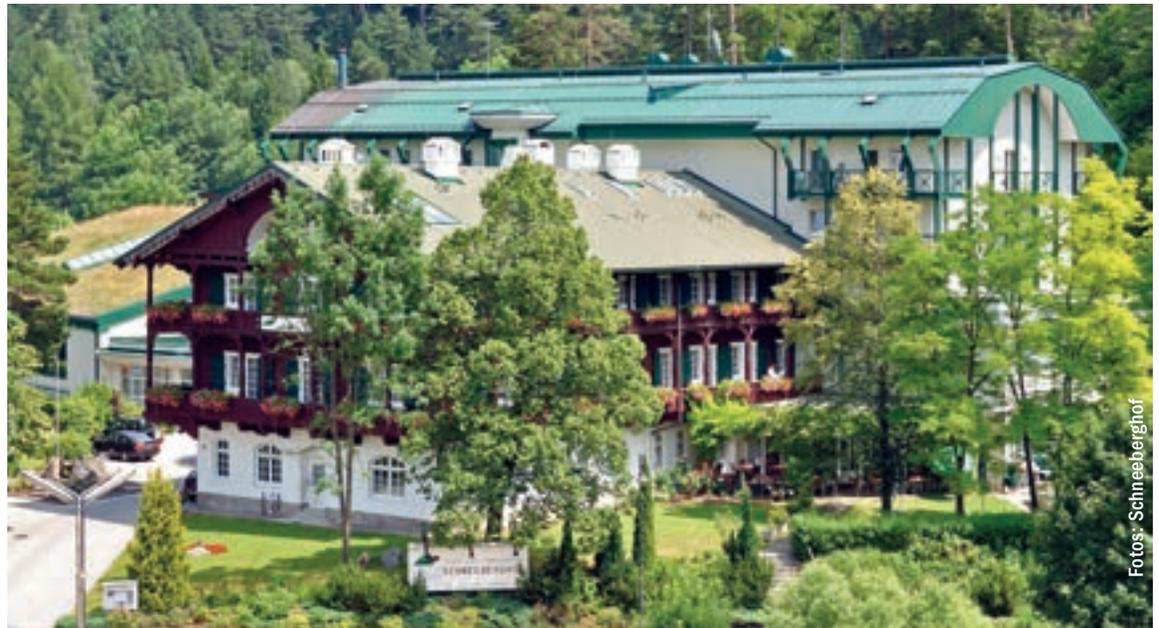
Info: www.taxi31300.at

Genießen Sie das Wanderparadies Puchberg

Würzige Bergluft, saftig-grüne Wiesen und eine herzhafte Jause im Schneeberghof-Rucksack. Mit der Salamander-Bahn gemütlich den Schneeberg erklimmen und eine beeindruckende Landschaft mit spektakulären Ausblicken erleben. Einer der schönsten Plätze, um das zu tun, ist das 4-Stern-Hotel „Schneeberghof“ in Puchberg.

Genießen Sie das Wanderparadies in Puchberg und gönnen Sie sich eine kleine Auszeit am Schneeberg!

Die einzigartige Zahnradbahn bringt Sie auf den Gipfel und in eine beeindruckende Landschaft mit einer Vielzahl markierter Wanderwege.



Fotos: Schneeberghof

Wie ein optimaler Wanderurlaub aussehen kann, wissen die Fitnessexperten im Hotel Schneeberghof. Dort ist das Wandern fixer Bestandteil des Wellnessangebots – eine ebenso

genussvolle wie gesundheitsfördernde Mischung aus Fitness, Entspannung, Naturerleben und Geselligkeit – ein ganzheitliches kombiniertes Fitness- und Wellnessprogramm.

Sie dürfen sich anstrengen, aber nicht überanstrengen. Solange Sie sich mühelos unterhalten können, tun Sie sich etwas Gutes. Und nach dem Wandern freuen sich Körper und Geist besonders über eine wohltuende Massage oder einen Saunagang.

„Auf, die Berge fertig los!“

Das Angebot für Ihren Wanderurlaub im Schneeberghof

- 2 Nächtigungen mit Frühstücksbuffet
- Halbpension mit Wahlmenü oder Buffet
- 1 Berg- und Talfahrt mit der Salamander-Zahnradbahn (Wert € 35,- p.P.)
- Schneeberghof-Wanderrucksack mit Jause und Wanderkarte
- Nordic-Walking Leihstöcke
- Bademantel für Ihren Aufenthalt
- Badetasche mit Saunatücher für Ihren Aufenthalt
- Wellnessbereich mit Hallenbad & Fitnessraum
- Täglich ab 16 Uhr Tee, Obst und Fruchtsäfte in der Saunaoase
- Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad, Tepidarium & Panorama-Ruheraum
- Gratis Tiefgaragenplatz
- Zimmer am Abreisetag nach Verfügbarkeit bis nachmittags

Pauschalpreis pro Erwachsenen € 218,- abzüglich Wandergutschein!

Angebot gültig bis 31. Oktober 2013

Informationen und Buchung:

Hotel Schneeberghof,
Wr. Neustädter Str. 24,
2734 Puchberg, Tel.
info@schneeberghof.at
www.schneeberghof.at



Wandern – der Königsweg zur Fitness

Wandern ist auch kein Leistungssport. Es soll nicht schweißtreibend, sondern entspannend sein.



Den Alltag hinter sich, den Berg vor sich

Das Vier-Sterne-Hotel versteht es, die naturgegebenen Annehmlichkeiten der Umgebung mit einem umfangreichen Wellness-Angebot, familiärer Gemütlichkeit und kulinarischen Genüssen zu verbinden. Der Schneeberg ist die Kulisse und der Schneeberghof der Logenplatz und Angelpunkt für jeden Wellness- und Wanderurlaub.

Wandergutschein im Wert von € 50,-

Der Gutschein ist gültig bis 31.03.2014 und für das Wander-Wochenende „Auf die Berge, fertig, los!“ oder für Reservierungen ab 2 Nächten für 2 Personen. (ausg. Weihnachten/Silvester)
Pro Zimmer kann nur ein Gutschein eingelöst werden.

Zypern: Urlauben wie die Götter



Foto: Zypern-Tourismus

Die griechischen Götter waren Genießer - deshalb erwählten sie Zypern zu einem ihrer Lieblingsplätze. Aphrodite, die Göttin der Liebe und der Schönheit, entstieg on Petra tou Romiou dem Mittelmeer um in der Bucht von Polis zu baden. Und in der Gegenwart? Heuer ist Zypern, die Insel der Aphrodite, für Menschen, die der schnellebigen, hektischen Gegenwart wenigstens während der Urlaubszeit entfliehen wollen, DIE Urlaubsdestination schlechthin.

Nur rund drei Stunden dauert der Flug von Wien nach Larnaca - und dann versteht der Urlauber, weshalb die Götter einen Narren an der Insel gefressen hatten: Herrliche Sandstrände, kleine Buchten, sauberes Wasser - Temperaturen und Sonne pur - hier können Urlauber noch bis spät in den November hinein baden. Im Meer - und nicht im Pool.

Dunkle Wolken, wenn auch „nur“ wirtschaftlicher Natur,

zogen im März 2013 über Zypern hinweg - allen EU-Bürgern wegen der harten Sparmaßnahmen für die Zyprioten in Erinnerung. Aber selbst in den Tagen der Bankschließungen gab es für Touristen keine Beeinträchtigungen. Damals und jetzt investieren die Zyprioten eben noch mehr Energie, um ihrer Wirtschaft neuen Aufschwung zu geben. Der Alltag der Zyprioten war immer schon mit dem täglichen Lebenskampf verbunden. Doch: Leistung, Disziplin, Zusammenhalten und Liebe zur Heimat und Familie prägen seit jeher die Zyprioten. Der Tourismus, ein perfekt funktionierender Dienstleistungssektor und der wichtigste Wirtschaftszweig des Landes, ist von der Wirtschaftskrise nicht betroffen und arbeitet im Interesse der Urlauber und der Zyprioten unbeirrt weiter. Die Bemühungen tragen Früchte: 2,5 Millionen Touristen besuchen jährlich die kleine Insel, die nicht größer ist als Kärnten,

auch die Buchungsprognosen für 2013 sind äußerst vielversprechend.

Wohnen auf Zypern

Urlauber werden auf Zypern von Super-Luxus-Hotelanlagen, verschwenderisch ausgestattete Luxus-Villen bis hin zu den revitalisierten Steinhäusern des Agrotourismusprogramms, die mit allen Komforts ausgestattet sind, All-inklusive-Anlagen, mit Wasserrutschen, abenteuerlichen Wasserparks, sowie familien- oder kinderfreundliche Hotelanlagen erwartet.

Abseits der Strände

Auch abseits der Badestrände wird's den Urlaubern nicht langweilig. Wanderer finden im kühlen Troodos-Gebirge, auf der Akamas-Halbinsel oder am Kap Greco gut beschilberte Pfade durch eine wunderschöne Landschaft. Radfahrer finden auf kaum befahrenen Nebenstraßen ideale Bedingungen vor. Und für Golfspieler gibt's etliche traumhafte Golfplätze der

absoluten Spitzenklasse. Und wem das alles noch nicht reicht: Im Troodos-Gebirge gibt's von Dezember bis März auch eine Skisaison - die Schneedecke erreicht hier bis zu drei Meter!

Kultur im Überfluss

Die 10.000-jährige Geschichte der Insel ist überall gegenwärtig: Ausgrabungen aus der Antike, Klöster der Byzantinischen Ära die immer noch von gläubigen Pilgern frequentiert werden, mittelalterliche Wehranlagen, die die Präsenz der verschiedenen Eroberer der Insel dokumentieren, Kirchen und Monumente aus der gegenwärtigen Geschichte der heroischen heimat- und freiheitsliebenden Zyprioten.

Der größte Schatz der Insel sind aber zweifellos die Menschen: mediterran offen, herzliche und zugänglich. Menschen, mit denen man leicht Freundschaften - die auch über die Urlaubszeit dauern - schließt, hilfsbereit und entgegenkommend - sei es als Urlaubsbetreuer, Gemüseverkäufer, Hotelangestellter, Kellner oder Behördenvertreter.

Kinder, Familien und 50+

Dass Ferien auf Zypern sorgenfrei sind, hat vor allem mit dem hohen Niveau der Infrastruktur zu tun. Besonders Familien und die Generation 50+ schätzen die mit heimischen Standards vergleichbaren Hygienevorschriften oder die gute medizinische Versorgung für den Notfall.

Über 30% sind Stammgäste

Dass sich die Urlauber hier



Foto: Stefano Gerardi

Zypern zeigt sich das Mittelmeer von seiner besten Seite. Viele sonnige Tage, eine atemfüllende lieblich duftende Luft, gut gelaunte Menschen und eine Vielfalt von Möglichkeiten, seinen Aufenthalt aktiv zu gestalten. „Genießen“ wird auf Zypern großgeschrieben.

Schmackhafte Küche

Mediterran, mit Einflüssen aus den benachbarten Ländern, werden die reichlichen Gaben der Insel verwendet, um Speisen zu kreieren die

den Gaumen streicheln und Gefühle der Zufriedenheit hervorrufen. Ein perfektes Olivenöl, die Käsesorte Halloumi, mit unvergleichlichem Geschmack und Eigenschaften. Weinsorten und Spirituosen, die in den Hängen des Troodos-Gebirges seit Jahrtausende produziert werden.

Ideal für jede Jahreszeit

Mit 340 Sonnentagen gesegnet, ist Zypern der ideale Urlaubsort für jede Jahreszeit. Ein ausgesprochen milder Winter (Durchschnittstemperaturen von Dezember bis Februar 16-17 Grad), eine betörende Frühlingsperiode mit vielen Bäu-

men und Pflanzenarten, die nacheinander blühen - ein Meer von farbenprächtigen Landschaften! Der Zypern-Sommer dauert dann von Mai bis November! Tatsächlich kann man auf Zypern bis Mitte November baden, die verlängerte Badesaison macht die Insel einmalig für den Sommerurlaub im Herbst.

Lust auf Zypern bekommen? Das Zypern Tourismus Team in Wien unterstützt Interessierte gerne mit informativem und kostenlosem Info-Material und interessanten Tipps für die optimale Urlaubsplanung.

Kopiaste - Sei unser Gast!

wohlfühlen, hat vor allem mit der Vielfalt der Insel und der Gastfreundlichkeit der Inselbewohner zu tun. Auf

benachbarten Ländern, werden die reichlichen Gaben der Insel verwendet, um Speisen zu kreieren die



Nähere Informationen:

Zypern Tourismus, Parkring 20, 1010 Wien, Tel. 01/513 18 70; Fax 01/513 18 72, Mail: office@zyperntourismus.at
www.visitcyprus.com

CYPRUS AIRWAYS

Geniessen Sie
Zyperns Gastfreundschaft
bereits **an Bord**

Sonnenflüge
Wien - Larnaca - Wien

Infos unter:
cyprusair.com

Urlaub, der beim Buchen beginnt



Foto: El-Fakahany

schon beim Buchen im Reisebüro beginnen! Dass es das gibt, macht Quo vadis-Reisen vor.

Sie rufen einfach die Wiener Rufnummer 911 31 44 und geben ihre Vorstellungen - etwa Termin, Ziel, Reisebudget und ihre

persönlichen Sonderwünsche - bekannt. Schon zwei, drei Tage später können Sie zu ihrem persönlichen Termin ins Reisebüro kommen - Termine gibt's auch außerhalb der Bürozeiten, etwa um 20 Uhr. Und: Zu ihrem Termin gibt's keine Warteschlangen - er ist ausschließlich für Sie reserviert. Dann wird ihnen Mohamed El-Fakahany (Foto), Inhaber des Reisebüros und

ein alter „Hase“ in der Reisebranche, einen Urlaub präsentieren, der exakt auf Sie zugeschnitten ist. Da gibt's kein „Extra“ zu viel und keines zu wenig. Maßurlaub statt Konfektionsramsch! Eigentlich müssen Sie sich jetzt nur mehr für ein Angebot entscheiden - denn selbstverständlich hat El-Fakahany nicht nur eines für Sie ausgearbeitet. Das alles ohne Zeitdruck, in entspannter Atmosphäre - denn Urlaub soll bekanntlich schon beim Buchen beginnen. Quo vadis zeigt vor, wie's geht!

Quo-vadis - Reisebüro
1140, Wegerichgasse 36
Tel: 01/911 31 44
Fax: 01/416 24 32
www.quovadis-reisen.at

Der Sommer neigt sich dem Ende zu - und schon packt viele Zeitgenossen, vor allem jene, die nicht auf die schulfreie Zeit ihrer Kinder Rücksicht nehmen müssen, wieder die Reiselust. Aber: Schon wenn sie an die langen Warteschlangen vor den Schaltern der Reisebüros und die Angebote „von der Stange“ denken, vergehen ihnen alle Urlaubsgedanken. Dabei sollte der Traumurlaub



Foto: www.picpro.tv

Fischliebhabern kann ich das 'Mosquito' bestens empfehlen. Egal ob Steckerlfisch, Kalamari, Garnelen, Zander oder Goldbrasse - hier kommen alle Fischliebhaber auf ihre Kosten. Das 'Mosquito' entwickelt sich immer mehr zu einem Treffpunkt für Feinschmecker in der Lobau. Und das Beste: Direkt vor dem Lokal bleibt der Bus 91A stehen. Bequemer geht's nicht mehr!



Athena Beach Hotel
 ★★★★★



Sunrise pearl spa resort
 ★★★★★



Venus Beach Hotel
 ★★★★★

Spanien:

Allsun Hotel Lucana

★★★★+

Gran Canaria, Playa del Ingels

1 Wo/ DZ/Al pro P. ab 800,- €

App-Hotel Fariones

★★★★+

Lanzarote, Puerto del Carmen

1 Wo/App Typ B/HP pro P. ab 880,- €

Zypern:

Hotel Athena Beach

★★★★

Zypern, Paphos

1 Wo/DZ/HP pro P. ab 998,- €

Hotel Venus Beach

★★★★

Zypern, Paphos

1 Wo/DZ/HP pro P. ab 879,- €

Hotel Sunrise Pearl

★★★★★

Zypern, Protaras

1 Wo/DZ/HP pro P. ab 1.197,- €

Der Donaukanal lebt - aber nur in der Nacht



Fotos: www.picpro.tv

netten Lokalitäten entlang des Kanals heißen - sie alle leiden unter der Mittagshitze: da gibt es nur vereinzelt Besucher. „Ein verrückter Sommer“, fasst einer der Gastronomen zusammen. „In den ersten sechs Wochen 'verirren' sich aufgrund des Schlechtwet-

Brütende Hitze über Wien, die hohen Ozonwerte lassen die Augen tränen. Die Gassen und Straßen scheinen zu dampfen. Nur einen Steinwurf von der City entfernt, am Donaukanal, reihen sich, perkettenartig, Sandstrand an Sandstrand. Doch auch hier scheint das Leben nur in Zeitlupe abzulaufen, fast stillzustehen. Die Sonnenliegen sind leer, die Tische der Gastro-Oasen, selbst jene unter den bunten Sonnensegeln- und -schirmen sind um die Mittagszeit kaum belegt. Wer irgendwo in der Stadt ein schattiges Plätzchen ergattert hat, gibt dieses nicht auf - auch nicht, um am Donaukanal zu chillen. Falls man das überhaupt noch so nennen darf ...

Nach Büro- oder Geschäftsschluss allerdings, die Temperaturen liegen ja um diese Tageszeit dann noch immer zwischen 25 und 30 Grad, überfällt die „ausgedörrten“ Stadtmenschen die Lust auf einen Kurzurlaub - mitten in der Stadt, am Donaukanal. Zuerst kommen sie zögerlich

- je später der Abend, desto stürmischer geht allerdings dann die „Besetzung“ der Freizeitoase vor sich.

Zufrieden mit der Hitze in der Stadt ist Badeschiff-Boss Geri Ecker. Er hat auch untertags - viele Gäste. Obwohl: Mittags könnte es besser sein - aber da ist offenbar den Wienerinnen und Wienern sogar zum Schwimmen zu heiß: Sie verzichten auf ein paar erfrischende Tempi in der Mittagspause. Dabei ist das herrliche Schwimmbecken DER Trumpf am Donaukanal - denn die anderen Lokalitäten haben

zwar Sandstrände angeschüttet - das Baden im Donaukanal ist allerdings polizeilich verboten. Nicht nur wegen der Strömung, erzählt augenzwinkernd ein Badeschiff-Gast und springt wieder ins klare, saubere Hochquellenwasser des Schwimmbeckens.

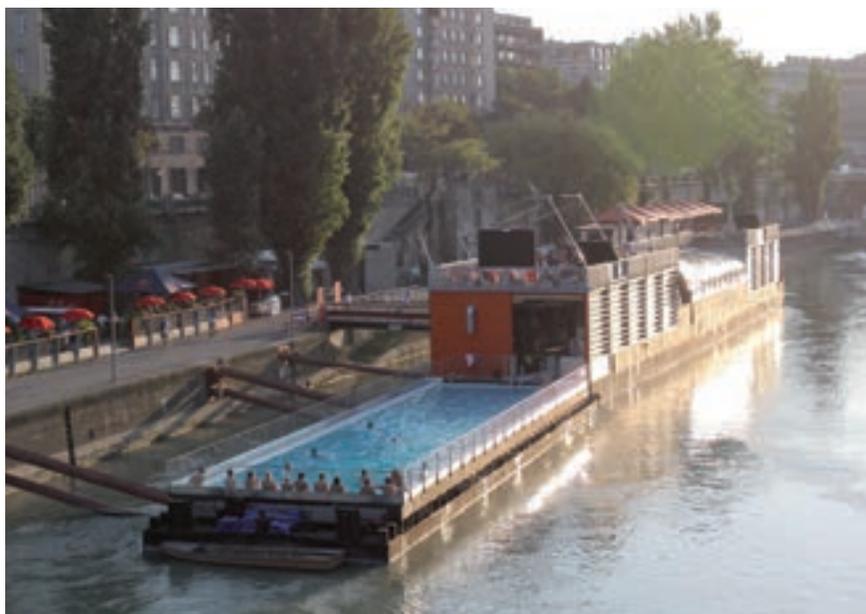
Tel Aviv Beach, Adria Wien, Schützenhaus, Motto und wie auch immer sonst noch die

ters und des Hochwassers nur wenige Gäste zu uns - und jetzt haben wir aufgrund der Hitze, vorgestern hatten wir 57 Grad, knapp über dem Sand gemessen, eigentlich nur Halbtagsbetrieb. Mittags fast nichts - aber sobald es kühler wird geht's glücklicherweise wirklich rund. Da ist manchmal schon zu viel los!“

Und: Wer glaubt, dass es auf der „summerstage“ anders zugeht, der irrt gewaltig. Auch dort gilt: Je später der Abend, desto besser die Besucherfrequenz - und somit das Geschäft der Gastronomen.

Über die nach wie vor anhaltende Hochsommerperiode freut sich natürlich auch Strandbar Herrmann-Betreiber Rudolf Konar. Hier treffen sich vor allem die Schickis und Mickis von Wien. Hier wurde schon so mancher Designer Anzug, so manches 3.000 Euro-Kleidchen achtlos im Sand abgelegt, um sich in einer der 800 Liegen lässig und Aufmerksamkeit erregend reckeln zu können. Und wer keinen „Rekel-Platz“ mehr ergattert, der muss sich eben mit einem Stehplatz begnügen. Unter gewissen „Voraussetzungen“ kommt er aber zu einem privilegierten Thekenplatz ...

Die weniger Betuchten, aber wahrscheinlich nicht minder Glücklichen, genießen an kleinen Buden kalte Getränke und kleine Snacks, feiern ausgelassene Strandpartys und tanzen zu „wilden Rhythmen“ barfuß auf den diversen Sandstränden ab - solange die Nacht noch „kühl“ ist. Also so um die 25 bis 30 Grad.



Bei uns gibt's „allesbilliger“

Eigentlich ist ja das Vorstellen unserer Seite „alles billiger“ die reinste Platzverschwendung - denn die Zugriffzahlen beweisen, dass sie bekannt und beliebt

ist. Tendenz steigend - und zwar je mehr für „Otto Normalverbraucher“ die Lebenshaltungskosten steigen. Und diese steigen, Monat für Monat. Da nützt

es recht wenig, wenn die Strompreise in Wien (Wien-Energie) jetzt um 3,6 Prozent gesenkt werden - wurden sie doch in den vergangenen Jahren um mehr als 20

Prozent erhöht. Die restlichen 16,4 Prozent müssen die Wiener anderwärtig einsparen - wollen sie nicht auf andere Annehmlichkeiten ihres Lebens gänzlich verzichten. Dabei sind die Energiekosten nur ein Teil der gestiegenen Lebenshaltungskosten - denken wir nur an Lebensmittel, Mieten, Treibstoffe, Freizeitbeschäftigung - und, und, und. Die Zeiten, „wo man sich noch einiges leisten konnte“, sind für viele Menschen einfach vorbei, sie müssen wirklich jeden Euro zweimal umdrehen.

Als wir die Aktion „alles billiger“ vor rund fünf Jahren startete, sollte es eigentlich eine temporäre werden. Doch es sollte alles ganz anders kommen. Die Preise stiegen weiter und weiter, der Einkaufswert der Familienbudgets schrumpfte immer weiter. Immer mehr Menschen versuchten und versuchen daher, die laufenden Kosten zu minimieren. Das geht aber nur, indem man Quellen für verbilligte Dienstleistungen und Waren „auftut“. Und dafür gibt es unsere Plattform www.allesbilliger.at. Dort zeigen wir, dann man als Konsument bei jedem Einkauf sparen kann - den Leistungsanbietern beweisen wir aber auch, dass sie jederzeit zusätzliche



Fotos: www.picpro.tv

Fahrradverleih Ostbahnbrücke:

allesbilliger-Aktion

Zahlen Sie zwei Stunden Ausfahrt mit dem Golfcar – die 3. Stunde ist gratis (Ersparnis 14 Euro)
Reservierungen: Tel. 0664/974 37 18 oder www.radverleih-ostbahnbruecke.at

Vorlage dieses Abschnitts ist erforderlich.
Gültig bis 30. September 2013



Virusbar - Sunken City

allesbilliger-Aktion

Sie bestellen zwei gleiche Cocktails und zahlen nur einen.
www.virusbar.at

Vorlage dieses Abschnitts ist erforderlich.
Gültig bis 30. September 2013



„Radverleih Copa Cagrana“

allesbilliger-Aktion

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie ein großes Fahrrad-Service statt um 70 Euro um nur 35 Euro. Eventuell notwendige Ersatzteile sind in diesem Preis nicht enthalten. Ihren Wunschtermin reservieren Sie unter Tel.: 01/263 52 42 oder 0664/345 85 85

www.fahrradverleih.at

Gültig bis 30. September 2013



Foto: Schneeberghof

Kuschelbärwochenende im Schneeberghof

allesbilliger-Aktion

Gutschein im Wert von 50 Euro für ein Kuschelbärwochenende im romantischen Hotel Schneeberghof. Weitere Informationen siehe Seite 11. Ihren Wunschtermin reservieren Sie unter Tel.: 02636/3500. Pro Zimmer kann nur ein Gutschein eingelöst werden.

www.schneeberghof.at

Gültig bis 31. März 2014

Aufträge / Auslastungen an Land ziehen können.

Auf unserer Internetplattform „alles billiger“ können Dienstleister und Händler verbilligte Waren und Dienstleistungen anbieten, interessierte Konsumenten (und das müssten wir eigentlich alle sein!) können hier teilweise echte Schnäppchen erwerben. Eine echte Win-Win-Situation für Anbieter und Kunden also!

Anonymität

Für Suchende (also sparsame Kunden) ist dieser Service völlig kostenlos und anonym. Man braucht weder Kredit-, Klub- oder Mitgliedskarten, persönliche Daten werden nicht erhoben bzw. abgefragt. Alles, was man tun muss: www.allesbilliger.at in den Browser eintippen und nach dem Gewünschten suchen. Haben Sie es gefunden, müssen Sie sich nur mehr mit dem Anbieter in Verbindung setzen und die gewünschte Leistung oder Lieferung mit ihm besprechen.

Sollten Sie nicht gleich beim ersten Aufsuchen der Site fündig werden, nicht verzagen: Besuchen Sie einfach die Seite in den nächsten Tagen wieder - die Angebote werden ständig gewechselt bzw. erneuert. Nebenstehend haben wir, völlig wahllos, vier Angebote aus der allesbilliger.at



www.allesbilliger.at

Angebotspalette herausgepickt. Gefallen Ihnen diese Angebote nicht (weil Sie daran keinen Bedarf haben), kommen Sie direkt auf unsere Webseite - spätestens jedoch dann, wenn Sie den nächsten größeren Einkauf, ihren Urlaub oder eine Dienstleistung planen bzw. in Auftrag geben wollen.

Konjunktur verhalten

In Österreich verläuft die Konjunktur weiterhin gedämpft - so die aktuelle Prognose der WIFO. „Die exportgetragene Sachgütererzeugung leidet unter der anhaltenden Nachfrageschwäche im Euro-Raum. Handel und Tourismus verzeichneten zuletzt einen Umsatzrückgang. Vorlaufindikatoren deuten auf eine zögerliche Verbesserung in Österreich hin. Auch in der EU gewinnt die Konjunktur nur langsam an Kraft.“

Umgangssprachlich heißt das, dass wir weiterhin den Gürtel enger schnallen müssen. Man kann sich nur selbst Erleichterung bei der Bewältigung der Alltagsprobleme verschaffen. Am leichtesten geht das allemal noch durch Sparen - und wenn irgendwie möglich: ohne Konsumverzicht und ohne großer Einschnitte beim Lebensstandard. Auf unserer Internetseite www.allesbilliger.at kommen Sie diesem Ziel sicherlich einen Schritt näher.

Auf www.allesbilliger.at gibt es zwar nicht ALLES - aber alles was hier angeboten wird, ist deutlich billiger. Nehmen Sie uns beim Wort - besuchen Sie uns im Netz! Auf bald!

Ruhe und Genuss bei der U6

Am linken Ufer der Neuen Donau zwischen Brigittenuaer Brücke und Nordbahnbrücke (U6) gibt es seit rund drei Jahren einen rund 250 Meter langen, künstlichen Familienstrand. Allerdings fehlen dort noch immer die notwendige Infrastruktur und schattige Plätze. Ohne Kühlbox mit kalten Getränken und Snacks gegen den Hunger sollten Sie den Strand eher meiden!

All jenen, die sich nicht unbedingt aus der Kühlbox verköstigen wollen, können wir vier Gastro-Betriebe, die sich in der Nähe der U6 befinden, bestens empfehlen. Sie alle liegen im eher „ruhigeren Teil“ des Freizeitgebiets an der Neuen Donau. Die Poldl-Hitt'n (Foto) ist für unser Fotomädchen der Tipp schlechthin. „Schon

als ich die vielen Radfahrer sah, die den netten Gastgarten bevölkerten, war mir das Lokal sympathisch. Die freundliche Bedienung tat zum ersten Eindruck das Ihre dazu - und spätestens nach der Konsumation eines Tagestellers wusste ich: dieses Lokal werde ich in Zukunft öfter aufsuchen. Und wirklich: So oft ich hier vorbei radle, mache ich hier einen Einkehrschwung. Bereut habe ich das noch nie - die Poldl-Hitt'n ist mein absoluter Favorit in dieser Region! Erwähnen will ich noch, dass die rustikale Hütte täglich geöffnet hat, auch während der Wintermonate. Der Tagesteller wechselt täglich und kostet (werktags) zwischen 5,50 und 6,80 Euro,

an Sonn- und Feiertagen 8,00 Euro. Da zahlt sich das Kochen daheim wirklich nicht mehr aus!“

Etwas weiter stromaufwärts stößt man auf die idyllische Schilfhütte. Auch dieses Lokal wird gerne von Radlern, Läufern, Skatern und Fußgängern als Einkehrstation angenommen. Herrliche Snacks und kühle Getränke!



Foto: www.picpro.tv

Noch weiter stromaufwärts stößt man, direkt beim Segelzentrum Nord, auf das Gasthaus Auerhahn - bekannt wegen seines Sandstrands mit Strandkörben und Hängematten, geschätzt wegen des Kinderspielplatzes, geliebt wegen des hauseigenen Beach Volleyballplatzes und der guten Küche.

Bleibt noch das Gasthaus Pfundner zu erwähnen (wir haben es in der Juli-Ausgabe vorgestellt), das besonders bei Sportlern beliebt ist (liegt es doch am Schnittpunkt mehrerer Lauf- und Radstrecken) - aber ebenso bei eher bequemen Fußgängern, liegt es doch nur wenige Meter neben der U6-Station „Neue Donau“.

Größtes Volksfest Österreichs



Mehr als 320.000 Gäste begeisterte das Wiener Wiesn-Fest in den ersten beiden Jahren. Die dritte Auflage des größten Österreichischen Volksfests, das vom 19. 9. bis 6. 10. 2013 auf der Kaiserwiese im Wiener Prater stattfindet, bringt viel Neues – wie etwa den Wiener Wiesn-Fest Tag, der täglich von 11:00 bis 18:00 Uhr in allen drei Festzelten und im Wiesn-Dorf Besucher und Besucherinnen mit stimmungsvoller Musik und zünftiger Gaudi bei freiem Eintritt willkommen heißt.

Traditionelles Brauchtum, mehr als 400 Stunden volkstümliche Musik, dazu heimische Schmankerln und eine große Portion Lebensfreude – all das steht auf dem Programm, wenn das 3. Wiener

Wiesn-Fest vom 19. September bis 6. Oktober wieder auf die Kaiserwiese im Prater einzieht. Besonderes Zuckerl für alle Wiener Wiesn-Fest Fans heuer: Der Eintritt ist von 11:00 bis 18:00 Uhr gratis. „Das Wiener Wiesn-Fest ist ein Volksfest, das allen Feierlaune und Lebensfreude bieten soll. Mit dem ‚Wiener Wiesn-Fest Tag‘ – bei freiem Eintritt von 11:00 bis 18:00 Uhr - kommen wir auch sehr gerne zahlreichen Kundenwünschen nach“, sagt Claudia Wiesner, Geschäftsführerin des Wiener Wiesn-Fests.

Noch mehr Gaudi

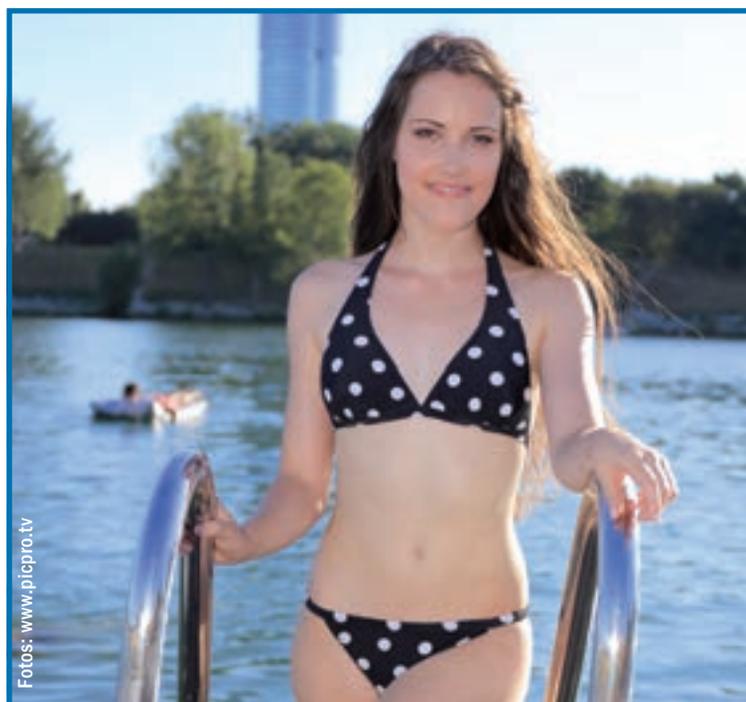
Von der EAV bis zu den Alpenrebellen, von Petra Frey bis zu Marc Pircher, von Hubert Trenkwalder bis zur Meissnitzer Band – auch 2013 ist das Musikprogramm des Wiener Wiesn-Fests wieder hochkarätig besetzt. „Auch die Wiener Musik kommt heuer nicht zu kurz. So treten beispielsweise mit Jazz Gitti und Adi Hirschal dieses Jahr echte Kult-Stars der Hauptstadt bei uns auf“, sagt Gerfried Zmölnig, Geschäftsführer der ip media. „Wir haben bei der Auswahl

bewusst darauf geachtet, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist und dass neben den bekanntesten und beliebtesten Stars der Volksmusikbranche auch die Nachwuchskünstler nicht zu kurz kommen.“

Goldenes Österreich

Die schönsten Regionen Österreichs zu Besuch in der Hauptstadt? Das Wiener Wiesn-Fest 2013 macht es möglich! „Mit unserem neuen Programmpunkt ‚Goldenes Österreich‘ bitten wir alle Bundesländer zu Besuch nach Wien“, freut sich Claudia Wiesner. Unter dem Ehrenschild des Gemein-

debundpräsidenten Helmut Mödlhammer präsentiert sich jeweils ein Bundesland an einem ausgewählten Tag auf dem gesamten Festgelände und in den Festzelten. „Nach dem offiziellen Fahnennissen stellen sich die Bundesländer auf der neuen Festbühne am Wiesndorf PLATZ vor – mit ihren Repräsentanten, Bräuchen, Traditionen und natürlich mit viel Musik“, so Claudia Wiesner. „Unter anderem wird am Salzburg-Tag erstmals der ‚Riese Samson‘ – seit 2010 UNESCO Weltkulturerbe – außerhalb des Lungaus auftreten!“



Fotos: www.picpro.tv

So liebe Freunde, wir müssen unseren gemeinsamen Inselstreifzug jetzt beenden. Ich hoffe, er hat euch Spaß gemacht, so wie mir. Vielleicht gefällt euch ja einer meiner Tipps, dann sieht man sich dort ohnehin demnächst. Ich geh mich jetzt ein wenig abkühlen. Wo genau mein Lieblingsbadeplatz liegt, verrate ich euch nicht. Echte Insulaner kennen ihn ohnehin aufgrund des Hintergrunds, oder? Mädels, die 2014 im Donauexpress meine Nachfolge antreten wollen, können sich bereits jetzt schriftlich melden (info@donauexpress.at). Baba, Freunde, man sieht sich - auf der Donauinsel! Ich freu mich!“

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:
Peter Benedik
Adresse:
Herbststraße 43, 1160 Wien
Redaktion:
one2one media services, 1210 Wien
E-Mail: one2one.media@inode.at
Karin Gollner
Fotos Donauexpress:
Hans Sauerstein - www.picpro.tv
Hannes Hochmuth
Hersteller:
Ueberreuter Print GmbH

30-jähriges Bühnenjubiläum

„Amoi no...“ möchte Stefanie Werger die Wiener Stadthalle (Halle D) rocken und dazu hat die Vollblutsängerin Freunde wie Wolfgang Ambros, Christian Kolonovits, Marianne Mendt, Opus, Joesi Prokopetz, Schiffkowitz, Gert Steinbäcker und Wilfried eingeladen. Bei diesem viel versprechenden Konzertereignis, durch das Hitparadenmeister Udo Huber führen wird, sollen mit einer Spitzencrew ausgewählter Musiker alle Register gezogen werden.
Wr. Stadthalle, 28.11.2013, 19.30 Uhr



Foto: Fotostudio Flugler

Tickets:

Wiener Stadthalle Ticket-Service 01-79 999 79 oder unter www.stadthalle.com, Wien-Ticket: 01-588 85 oder www.wien-ticket.at; Ö-Ticket 01-96 096 und in allen bekannten Verkaufsstellen

40 Jahre Waterloo

Am 6. April 1974 gewannen ABBA mit „Waterloo“ den „19. Grand Prix Eurovision de la Chanson“ und legten damit den Grundstein zu einer beispiellosen Karriere. Zum 40. Jubiläum von ABBA's „Waterloo“ kommt die größte ABBA Tribute Show am 21. Jänner 2014 in die Wiener Stadthalle.

40 Jahre nach ABBA's Grand Prix Sieg ist das weltweit grassierende ABBA-Fieber ansteckender als je zuvor. Mit „A tribute to ABBA – ABBA THE SHOW“ lebt das Pop-Phänomen ABBA live auf der Bühne weiter. Die Show gibt den Fans die Gelegenheit, die größten Hits von ABBA noch einmal live zu erleben. Eintritts-

karten ehestmöglich besorgen!
21.01.2014, Wiener Stadthalle, Halle D, Vorverkauf: In allen oeticket Centers und Verkaufsstellen in ganz Österreich telefonisch unter 01/96096 und unter www.oeticket.com. Tickets erhalten Sie in allen Filialen der Erste Bank und ausgewählten Sparkassen, an den Kassen der Wiener Stadthalle oder telefonisch unter 01/79 999 79 und online unter www.stadthalle.com



Foto: LS-Konzerte

Hitze? Kein Problem - auf ins Autokino



Das einzige Autokino Österreichs, es ist auch eines der größten Europas, liegt nur wenige Meter von der Stadtgrenze Wiens entfernt, im niederösterreichischen Großenzersdorf. Kommerzialrat Franz Lampesberger, der Besitzer, ist ein alter Fuchs in der Kinobranche. Er weiß, wie man sich gegen die diversen Multi- und Megaplex in Wien durchsetzen kann: Die große Leinwand des „1. Autokino Center Europas“ bietet sensationelle 525 m²

Spielfläche (also Platz genug für ein Einfamilienhaus mit Garten!), später gesellten sich zwei weitere, etwas kleinere Projektionsflächen dazu, sodass nunmehr drei Filme gleichzeitig abgespielt werden können. Die drei Spielflächen bietet dem Autokino auch die Möglichkeit, dem Publikum die aktuellsten Filme gleich vom Startweg zu präsentieren. Und: Im Gegensatz zu manchen anderen Premierenkinos ist eine Platzreservierung nicht notwendig, da die PKW-

Standplatzanzahl individuell zu jeder Leinwand geändert werden kann. Seit Juli 2012 kann man im Autokino auch Filme in 3-D genießen. Damit ist das Kino Center nach wie vor das einzige 3D-Autokino Europas!

Vor mehr als 20 Jahren gründete Kommerzialrat Lampesberger auf dem Kinogrundstück einen Sonntagsflohmarkt, der sich zwischenzeitig zum größten Flohmarkt Niederösterreichs entwickelt hat. Bis zu 10.000 Besucher frequentieren jeden Sonntag das Gelände, in der Hauptsaison sind freie Marktplätze Seltenheit. Die straffe Organisation (Parkplätze, eigene Autobusstation, perfektes Catering im hauseigenen Buffet) sichert einen für Aussteller und Besucher gleichermaßen befriedigen-

den Ablauf. Der Flohmarkt hat jeden Sonntag von 6.00 - 13.00 Uhr geöffnet.



Die nächsten Filme im Autokino:

Elysium	
digital	ab 16.08.2013
Wir sind die Millers	
digital	ab 29.08.2013
Feuchtgebiete	
digital	ab 29.08.2013
White House Down	
digital	ab 06.09.2013
R.E.D.2	
digital	ab 12.09.2013

Autokino Center Wien

Autokinostrasse 2
 2301 Großenzersdorf
 Tel.: 02249/2660
www.autokino.at

Die verkaufte Großmutter

Die Erfahrung wächst mit dem Alter. Dass das mit dem Humor auch so sein kann, macht das Gloria Theater zwischen 6. September und 3. November 2013 in der Komödie „Die verkaufte Großmutter“ deutlich. Und ein doppeltes Happy End gibt es obendrein!

Doch zunächst will sie jeder los werden, die Großmutter. Das ändert sich schlagartig, als der Großbauer Haslinger der alten Dame ein Angebot macht: er will die Großmutter kaufen. Der Grund dafür sind zwei Häuser, die die Pensionärin angeblich besitzt. Geschickt treibt die Omi ihren eigenen Preis in die Höhe und zieht zu Haslingers. Dort lässt sie sich verwöhnen

und schaut genüsslich zu, wie sich alles plötzlich um sie dreht.

6. Sept. bis 3. Nov. 2013
Gloria Theater,
 1210 Wien, Prager Str. 9
 Tel.: 01/278 54 04
 www.gloriatheater.at



Fotos: Gloria Theater

Home sweet Home

Im Jahr 2012 startete Andreas Gabalier so richtig durch. Erstmals auf Solotournee mit seiner Band durch ganz Österreich brach er mit der VolksRock'n'Roll Tour 2012 alle bis dahin dagewesenen Rekorde. Die größten Hallen im Lande platzten aus allen Nähten und aus diesem Grunde erhielt er auch für über 60.000 verkaufte Konzerttickets das sehr rare PLATINTICKET von Ö-Ticket verliehen. Das große Finale fand in der restlos ausverkauften Wiener Stadthalle statt – die Besucher waren fasziniert. Jetzt ist es endlich wieder soweit - der Volks-Rock'n'Roller wird die Bühnen mit seiner neuen CD ‚HOME SWEET HOME‘ im Gepäck zum

Beben bringen. LIVE mit Band und seiner unglaublichen LIVE-Performance wird er die Besucher in den Bann ziehen. Am 21.11.2013 kommt Andreas Gabalier nach Wiener Neustadt, in die Arena Nova. *Karten in allen oeticket-Verkaufsstellen sowie Arena Nova: 02622/22 360*



Koch Universal, Foto: Michael Mey

Ehemann zur Ansicht



Fotos: Komödie am Kai

Lachschlager von John Chapman & Anthony Marriott (Deutsch von Horst Willems) mit pointierten Dialogen, Witz und Situationskomik. Komödie am Kai, 21.9.13 bis 11.1.14, täglich, außer Sonntag und Montag um 20:15h.

Miss Beauchamps Sekretärin Diana versucht zu vermitteln, obwohl sie sich gleichzeitig um die Stammkundin Mrs Meadows kümmern muss, die die Dienste der Agentur bereits zum dritten Mal in Anspruch nimmt, aber dieses Mal an einen Bigamisten vermittelt wurde.

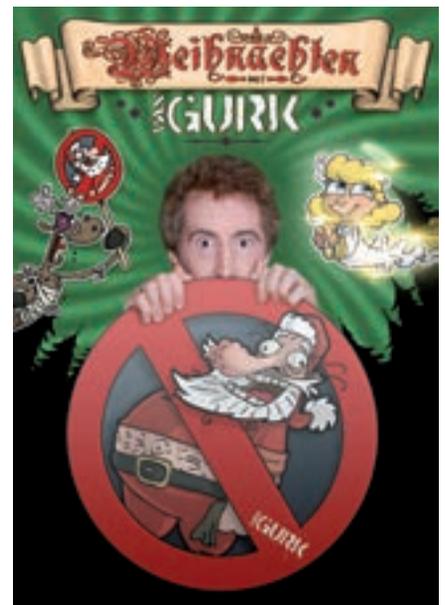
Komödie am Kai
 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 29
 Tel.: 01/533 24 34, E-Mail:
 tickets@komoedieamkai.at

Chaos pur in einen Heiratsvermittlungsbüro sorgt für einen unterhaltsamen Theaterabend: Jede Menge Irrungen und Wirrungen, peinliche Verwechslungen und dezente Frivolität - ein

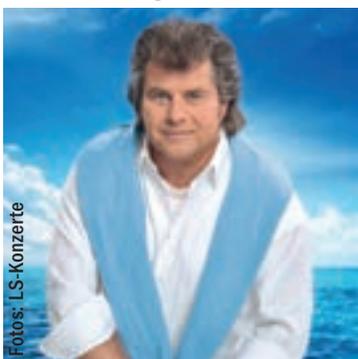
Weihnachten mit VAN GURK

VAN GURK ist ein im Herzen junggebliebener Liedermacher, der mit seiner Musik etwas bewegen will. Nämlich Menschen. Menschen die gerne lachen, die hie und da mal eine Träne wegdrücken, wenns gar melancholisch oder traurig wird oder sich einfach von der Musik treiben lassen. DAS nämlich, bereitet dem VAN GURK die größte Freude. Und genau deshalb spielt er seine Lieder nicht mehr nur für sich in seinem Musizier-Zimmer im Keller, sondern treibt sich auf Österreichs Bühnen herum. Unter Anderem im Schutzhaus auf der Schmelz wo er heuer zu einem Weihnachtlichen Liederabend der etwas anderen Art einlädt.

Tickets:
 In allen oeticket-Verkaufsstellen, oder im Schutzhaus zur Zukunft a.d. Schmelz:
 Tel.: 01/9820127
 schutzhaus-zukunft@aon.at
 www.schutzhaus-zukunft.at
 www.vangurk.at



Andi Borgs präsentiert den Musikantenstadl



Fotos: LS-Konzerte

Andy Borg unterhält sein Publikum mit Charme und guter Laune und hat immer, wie auch dieses Jahr, wunderbare Künstler an seiner Seite: Francine Jordi, die Jodelkönigin der Schweiz

Oesch's die Dritten, der musikalische Gruß aus Südtirol - Oswald Sattler. Die Wildecker Herzbuben sorgen mit Sicherheit ebenfalls für eine tolle Stimmung. Das absolute Highlight der Stadl-Tour 2013 dürfte die goldene Stimme aus Prag, Karel Gott, sein mit seinen zahlreichen Hits und Evergreens und einer Ausstrahlung, die seinesgleichen sucht.

Neugierig geworden?
28.10.2013, Wr. Stadthalle, Halle D.

Das Beste zum Jubiläum

Mit „Das Beste zum Jubiläum“ geht Hansi Hinterseer im Frühjahr 2014 auf eine ausgedehnte Tournee. Gemeinsam mit seinen Freunden vom Tiroler Echo gibt der Superstar des volkstümlichen Schlagers zum 20-jährigen Bühnen-Jubiläum über 40 Konzerte in sieben Ländern - am **2.5.2014** präsentiert er seine Show in der **Wiener Stadthalle (Halle D)**. Im Konzert wird Hansi Hinterseer eine Auswahl seiner größten Hits aus 20 Jahren sowie auch

neue Titel vorstellen: „Das Beste zum Jubiläum“ eben! Sichern Sie sich Ihre Karten für ein unvergleichliches Konzerterlebnis! Der Vorverkauf hat bereits am 14. Juni begonnen!



Semino Rossi



Semino Rossi ist einer der in Deutschland und Österreich erfolgreichsten LIVE-Künst-

ler der letzten Jahre. Über 500.000 Besucher durften bisher seine Tourneen erleben, die durch ihre abwechslungsreiche, multikulturelle und ganz persönliche Programm-Zusammenstellung auch Nicht-Schlagerfans berührt und begeistert haben. Von der Begeisterung und dem Zuspruch seiner Fans angetrieben, hat sich Semino Rossi nun entschieden, auch 2013/2014 wieder auf große

Zauber der Weihnacht



Jährlich stimmt die „Zauber der Weihnacht“-Tournee tausende begeisterte Besucher auf die Weihnachtszeit ein. Im Advent 2013 werden dabei das Nockalmquintett, Sigrid & Marina, Die Zellberg Buam, Monika Martin, Oesch's die Dritten und Saso

Avsenik und seine Oberkrainer für weihnachtliche Stimmung sorgen. Durch das Programm führt Moderator Markus Wolfahrt. Karten für das Konzert am **21.12.2013, in der Wiener Stadthalle (Halle D)**, rechtzeitig bestellen!

Die Nacht der großen Stimmen

Neun sensationelle Sänger und Sängerinnen auf einer großen Bühne! Maya Hakvoort, Uwe Kröger, Pia Douwes, Lukas Perman, Ramesh Nair, Marjan Shaki und die Rounder Girls geben sich am **29. und 30. November** die Ehre und veranstalten in der **Wiener Stadthalle (Halle F)**



zusammen ein besinnliches Weihnachtskonzert: „Voices of Musical Christmas“. Im Vorjahr waren bereits zwei Wochen vor dem großen Konzerthighlight in Wien alle Tickets verkauft - denn scheinbar wollten weder Musical- noch Weihnachtsfans verpassen, wenn die Mitwirkenden ihren weihnachtlichen Gefühlen freien Lauf lassen und die schönsten Weihnachtsklassiker aller Zeiten zum Besten geben. Also zögern Sie nicht allzu lange - bestellen Sie Ihre Tickets rechtzeitig!

Europa-Tournee zu gehen. Der argentinische Schlagerstar und Frauenschwarm wird seine Konzerte inhaltlich sicher an sein neues Album anlehnen, das bereits im März im Handel erschienen ist. Wer Semino Rossi kennt, der weiß, dass sich sein Konzertrepertoire auch immer aus seinen beliebtesten Songs und vielen weiteren spannenden und musikalisch abwechslungsreichen Elementen

zusammensetzt. Einem ganz besonderen Konzerterlebnis steht also nichts mehr im Wege. Wer den Meister des romantischen Schlagers noch nicht live erlebt hat, der sollte sich schleunigst davon überzeugen lassen, wie überraschend charmant und unterhaltsam ein Konzertabend mit Semino Rossi ist. Gelegenheit dazu gibt es am **15. März 2014 in der Wiener Stadthalle (Halle D)**.



44 Jahre TAXI 31300

ungezogen, vorläufig	4	Bodenverlebung	Teil des Mittelmeeres	Betrachtungsweise		ehrenhalber, Abk.	S	kleinster Baustein		
F R E U N D L I C H										
Winkel im Zimmer		Rindvieh		circa, Abk.		Gewicht	T	nicht laut		
		13	pers. Fürwort		7	Grüß der Moslems	L			
	14	männl. Vorname	Herbstblume			"Königin" der Blumen	V	Verbanung		
Lebensgemeinschaft	Adler	Spaltwerkzeug					O			
Fisch		5					8	L		
T A X I							männl. Vorname	L	Stein, engl.	2
		Kfz-Z. Amstetten					Grundfarbe	militär. Rang		
Dorf	Flächenmaß	Fluß, span.								ein wenig
nicht reich			15			heftiger Windstoß				
			grober Sand			entomologisch				
Kanton in der Schweiz	helle Bier-sorten					6				
weibl. Vorname		in Ordnung				Flugzeugbesatzung	Neigung, Begabung			
		S	1	ehem. nord. Popgruppe		franz. Artikel	Hautfalte	True Air Speed, Abk.		
Gefrorenes	11	I		ohne Befund, Abk.	B E Q U E M			weibl. Singstimme		
								12		
Gemüse	span. Jubelfest	C	Ländername, Abk.		Stadt an der Donau	Sonntag, Abk.	männl. Vorname	genetisch, Abk.		
								außerordentlich, Abk.		
weibl. Vorname		H	Räumung							
		E			"König" der Tiere			Kfz-Z. Griechenland		
			9					10		
pers. Fürwort		R	Italiens Hauptstadt			Sitz der Zeugungskraft		3		



Foto: LS-Konzerte

Mit dem Taxi 31300 zu einem unterhaltsamen Abend in die Wiener Stadthalle

- Wussten Sie, dass ...
- ... an Spitzentagen bis zu 12.000 Fahraufträge vermittelt werden?
 - ... bei Taxi 31300 Sonderwünsche wie z.B. Tiertransport, Mercedes etc. gratis sind?
 - ... Taxi 31300 bereits 44-jähriges Jubiläum feiert?
 - ... es EINFACH ANGENEHM ist, mit Taxi 31300 unterwegs zu sein?
 - ... wir bei Taxi 31300 echt gute Arbeit leisten?
 - ... das eigentlich schon fast alle wissen?
 - ... das jetzt nicht todernst gemeint war?



Taxi 31300 wünscht noch einen vergnüglichen Tag und viel Sonne auf den Bauch!

WERBUNG

Die Ziffern im Rätsel ergeben die Lösung!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Gewinnen Sie 2x2 Karten für „Phantom der Oper“ am 28.1.2014
 Taxi 31300 bringt Sie kostenlos zur Stadthalle und anschließend wieder nach Hause (innerhalb Wiens)
 Senden Sie die richtige Lösung an: Donauexpress, Herbststraße 43, 1160 Wien, oder per Mail an info@donauexpress.at
 Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barabläse nicht möglich. Einsendeschluss ist der 30. September 2013

NIK P. & Band in Wr. Neustadt

Nik P., ein Kärntner mit russischen Wurzeln, gehört nicht nur zu Österreichs erfolgreichsten Chart-Künstlern der letzten Jahre, er hat auch in Deutschland sämtliche Hitparaden aufgemischt. Mit jedem neuen Album hat er die Messlatte des Erfolgs weiter oben gelegt.

Jetzt setzt sich Nik P. neue Ziele, und zwar nicht nur musikalisch, sondern auch thematisch.

„BIS ANS MEER“ ist der Titel seiner neuen Tour, die ihn am 29.11. (20 Uhr) in die Arena Nova nach Wr. Neustadt

führen wird. Freuen Sie sich auf Nik P. und sichern Sie sich schnell ihren Platz.

Kartenvorverkauf: Arena Nova 02622/ 22 360, sowie in allen Raiffeisenbanken



Night of the Dance

Nach sensationellen Erfolgen weltweit und mehr als einer Million Besuchern kommt „Night of the Dance“ mit der brandaktuellen Produktion am 7. Jänner 2014 nach Wien. Noch größer, noch spektakulärer - mit sensationellen, waghalsigen Tanzakrobatikszenen. Die Show bietet eine faszi-

nierende Reise durch die Geschichte des Tanzes - vom klassischen Ballett und rhythmischen Tango über den weltbekannten irischen Stepptanz bis hin zum kubanischen Mambo.

Lassen Sie sich verzaubern und tauchen sie ein in eine neue Dimension von Tanzereignis.



Fotos: Konzertdirektion Schröder

Night of the Dance, 7. Jänner 2014 Wien, Konzerthaus, Mozart-Saal 19:30 Uhr und 9. Jänner 2014, Wiener Neustadt, Stadttheater 20 Uhr
Kartenvorverkauf: Wiener Konzerthauskassa 01/242002

Chinesischer Nationalcircus – Shanghai Nights

Zum 25-jährigen Jubiläum des Chinesischen Nationalcircus wartet das Ausnahmensembel aus dem Reich der Mitte mit einem neuen Programm auf. Im Mittelpunkt steht die Weltmetropole Shanghai als Inbegriff des Wandels Chinas zur Neuzeit: „East meets West“ – Alt trifft Neu - so entstand ein ganz neuer Zauber, der

in seiner Vielfältigkeit wegweisend für Chinas „langen Marsch“ in die Neuzeit war. Wandeln Sie mit den besten Akrobaten Asiens durch verschiedene Zeiten & Welten und lassen Sie sich von den artistischen Impressionen einer fremden Kultur am 15.4.2014 (20 Uhr) in der Wiener Stadthalle (F) verzaubern.



United Kingdom Ukulele Orchestra

Wer glaubt, dass das aus Hawaii stammende Zupfinstrument Ukulele langweilig sei, wird von The United Kingdom Ukulele Orchestra (kurz: TUKUO) gleich eines besseren belehrt. Das ungewöhnliche Orchester aus Großbritannien begeistert mit seiner aberwitzigen Show das Publikum. Im Repertoire: Stücke von Klassik bis Rock, Oldies und aktuelle Hits ebenso wie längst vergessene Schätze und solche, an die man sich lieber nicht mehr erinnert, alles verbunden mit einem „very britischen“ Humor und überraschenden Showeinlagen.

Nach dem Konzert bleibt die untrügliche Gewissheit:

Ukulele ist einfach Kult! – Und die Briten sind nun mal so etwas wie die geborenen „Best Comedians“!

Konzerthaus, Mozart Saal 29.3.2014, 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Wiener Konzerthauskassa 01/242002

www.konzerthaus.at



alles
billiger.at

0%
www.allesbilliger.at

einfach **allesbilliger.at**

Eine Initiative der Zeitschrift Donauexpress
www.donauexpress.at